

Inhalt

Vorwort	9
Einleitung	13
Auftakt in Hamburg	17
Vorbereitungen zur Kriegsverwendung	
Schlachtschiff <i>Bismarck</i> und sein Kommandant, Kapitän zur See	
Ernst Lindemann. Erste Eindrücke	19
Indienststellung, Ausbildung und Erprobungen	40
Kommende Kriegsaufgaben	71
Die Operationsbefehle zur »Rheinübung«	74
Auslaufen verschoben. Weitere Ausbildung. Der Flottenstab probt an Bord. Letzte Landausflüge	81
Hitlers Besuch an Bord	87
Die »Rheinübung«	
Auslaufen aus Gotenhafen. Marsch nach Westen, durch den Großen	
Belt. Ein sonniger Tag im Kattegat. Ein britischer Marineattaché in Stockholm	91
Vor Anker im Grimstad Fjord. Weitermarsch nach Norden	97
Alarm in Scapa Flow. Die Heimatflotte geht in See	107
Zur Rekonstruktion der Operationsführung durch Admiral Lütjens .	110
Marsch durch die Dänemarkstraße. Erste Feindberührung	112
Das Island-Gefecht. <i>Hood</i> fliegt in die Luft	118
Nach dem Gefecht: Alternativen für Admiral Lütjens	131
Die Detachierung des Kreuzers <i>Prinz Eugen</i>	136
Die Fühlunghalter hängen weiter an. Direkter Kurs auf St. Nazaire .	140

Flugzeuge des Trägers <i>Victorious</i> greifen an	142
Die Admiralität in London trifft energische Entscheidungen	146
Die Fühlung reißt ab. Zwei Funksprüche des deutschen Flottenchefs	
<i>Bismarck</i> – vom Gegner erneut eingepellt	149
Ein Tag des Schicksals hinter den Kulissen	158
Eine Schornsteinattrappe. Salzgefahr auf <i>Bismarck</i> . Zwei Catalinas starten in Nordirland	164
<i>Bismarck</i> vom Gegner wieder entdeckt	170
Nur noch <i>Ark Royal</i> könnte Admiral Tovey Erfolg bringen	173
Die »Swordfish« der <i>Ark Royal</i> greifen an. Ein verhängnisvoller Rudertreffer	177
Der Ruderschaden: Wurden alle Reparaturmöglichkeiten erschöpft?	
Die 4. Zerstörerflottille wird zur Unterstützung Toveys befohlen	187
Die letzte Nacht auf <i>Bismarck</i>	195
Die Nacht der Zerstörerangriffe	195
Die Nacht der letzten Funksprüche	199
Die Nacht des langen Wartens	202
Das Kriegstagebuch der Flotte und <i>U 556</i>	206
Ein letzter Besuch auf der Schiffsbrücke	212
Admiral Tovey bestimmt den Zeitpunkt des Endkampfes	218
Der Endkampf	222
Der Endkampf aus britischer Sicht	244
<i>Bismarck</i> sinkt. Als Schwimmer im Atlantik	253
Kriegsgefangen auf <i>H. M. S. Dorsetshire</i> und <i>H. M. S. Maori</i> . <i>U 74</i> und <i>Sachsenwald</i> retten fünf Überlebende	263
Die »Rheinübung« im Rückblick	275
Kriegsgefangenschaft in England und Kanada	287
Ende eines Alpträums	373
Nachwort	381
Anhang	
Weisung für weitere Unternehmungen von Überwasserstreitkräften	383
Allgemeiner Befehl für die Atlantikunternehmung	390
Anmerkungen	394
Literaturverzeichnis	418
Personen- und Schiffsregister	424
Ansichten der <i>Bismarck</i>	433
Quellennachweis der Abbildungen	440